



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

587 (19.12.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-237256](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-237256)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Wegpreise: In Mannheim u. Umgebung freies Haus...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Reichsbahn und Daweslast

Eine Tarifierhöhung in Aussicht

Der Bericht des Eisenbahnkommissars

Der Bericht des Eisenbahnkommissars über das bis zum 31. August reichende dritte Reparationsjahr gibt zunächst einen allgemeinen Überblick über die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 1927 und 1928.

In Kürze eine Tarifierhöhung

Die Reichsbahn werde daher ihre Ausgaben einschränken müssen, vor allem durch Einsparungen bei der Wiederneuerung und der Fahrzeugbeschaffung.

Die Pariser Hindenburgplakate

Paris, 18. Dez. (Von unfr. Pariser Vertreter.) Die Entlassungnahme der Vorkriegszeit und des republikanischen Frankreichs...

Eine Berliner Zeitung meldet, daß Reichsminister Brügel diese Angelegenheit ausgeführt habe.

Der Unbekannte 'Eolz' schreibt: 'Etwas Derartiges darf nicht gebildet werden. Unsere Nationalisten müßten wissen, daß Hindenburg der Präsident einer Republik ist...

Sitzung des Auswärtigen Ausschusses

Berlin, 19. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Der Ausschuss des Reichstages beschäftigte sich heute mit den Gesetzentwürfen...

an den Auslandsmarkt wenden

wollen, aber aufgrund des an den Reichsfinanzminister gerichteten Briefes des Generalagenten für die Reparationszahlungen von dem Plane vorläufig Abstand genommen.

Franzosen zu Gilberts Vorschlag

Berlin, 19. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) In der 'Agence Economique Financiere' behauptet der französische Senator Berger, daß der Reparationsagent zu keinem Vorschlage...

Berlin, 19. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Ein Berliner Vormittagsblatt hat behauptet, daß in Zukunft die 26prozentige Abgabe...

Die Reichsfürsorge für Ostpreußen

Bekanntlich hat Reichsaußenminister Dr. Stresemann in Königsberg eine gemeinsame Sitzung des Reichskabinetts und des preussischen Kabinetts für Dienstag angekündigt...

Zwei polnische Blöcke in Oberschlesien

In Oberschlesien sind für die Wahlen zum polnischen Sejm zwei antideutsche Blöcke gegründet worden.

Die Sozialisten in Oberschlesien haben bekanntlich von vornherein ein Zusammengehen mit einem polnischen Block abgelehnt.

Die Weihnachtsvertretung

Aus der Weihnachtskrise, die man an die Wand zu malen nicht müde wurde, ist der Weihnachtsfrieden geworden. Man hatte allerhand gute Vorsätze...

Auch ohne sich der Gabe der Prophetie zu erfreuen, wird man schon jetzt behaupten dürfen, daß im Mittelpunkt der kommenden Etatsprüfung der Reichsinnenminister von Reudell stehen wird.

Die künftige Regierung, sagt man, wird eine der großen Koalition sein. Die allgemeine Tendenz scheint in diese Richtung zu gehen.

Die neue Ehrhardt-Affäre

Kapitänleutnant Ehrhardt hat sich am Sonntag vor-... als gerade die Vernehmung seiner Leute im Polizeigebäude im Gange war freiwillig gestellt.

In der Untersuchung in Magdeburg wird noch gemeldet: Wenninger ist in Haft gehalten worden. Ehrhardt hat erklärt, daß die von ihm gegebenen Befehle und Aufschreiben das Verbot des Wafing in Preußen durchaus respektiert hätten.

Die Verhandlungen mit Griechenland

Berlin, 19. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Es waren in den letzten Tagen Meldungen veröffentlicht worden, die von einem Abbruch der deutsch-griechischen Handelsvertragsverhandlungen wiesen wollten.

Doch ein französi-amerikan. Antifriegspakt?

Dem französischen Botschafter Claudel überreichte nach einer Meldung der "Detroit Tribune" Kellogg einen ameri-kanisch-französischen Friedenspakt.

China und Rußland

Aus Schanghai wird gemeldet, daß Frau Sun Yat Sen, die sich gegenwärtig in Moskau befindet, von dort ein Telegramm an Tschang Kai-schek geschickt hat.

Die Ehe Ludwig Thomae

Von Richard Nieß

In Ludwig Thomae's Leben haben zwei Frauen eine Rolle gespielt: beide seinem Blute fremd und gerade daher vielleicht zur zureichenden Generalion von Jägern, seines Altersgenossen sich noch bemüht, der sie am wohlsten sah.

Im vorigen Jahre hatte Frau von Liebermann-Kell einen Autobiographen der Heiße Ludwig Thomae herausgegeben, ein Buch, aus dessen Seiten sich die Entwicklungslinie des Dichters klar heraushebt.

Diese Persönlichkeit hatte ein höchst unerfreuliches Geschick, da die Erblich des Wahnsinns — allerdings nicht aus materiellen Gründen (sie hatte Frau Marion ein hohes Ansehen auf die Briefe gemacht) — gegen die beabsichtigte Veröffentlichung gerichtlich protestiert hatte.

Auflösung des spanischen Senats

Die Madrider Zeitung "El Debate" teilt mit, daß die Regierung nicht beabsichtigt, den Senat wiederherzustellen. Anstelle des Senats gedenke das Direktorium einen aus 200 Mitgliedern bestehenden Kongress zu ernennen.

Anruhen in Palästina

Nach einer aus Jerusalem vorliegenden Meldung kam es am Sonntag zwischen jüdischen Arbeitlosen und der englischen Polizei in Petas Likwah zu einem Zusammenstoß, wobei eine große Anzahl von Arbeitlosen verwundet wurde.

Letzte Meldungen

Heidelberg Chronik

kr. Heilbronn, 19. Dez. (Eigener Bericht.) Die Heidelberger Handelskammer erhielt heute die offizielle Zusage, daß von Mitte Januar 1938 ab die drei mal wöchentliche Briefausstellung eingeführt wird.

Empfang durch Hindenburg

Berlin, 19. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Wie wir hören, hat der Reichspräsident von Hindenburg heute vormittag den nach einer längeren Krankheit und glücklicher Operation wieder nach Berlin zurückgekehrten österreichischen Botschafter Dr. Frank empfangen.

Stapelhaus des Motorschiffes San Francisco

Hamburg, 19. Dez. Am 17. Dezember lief auf der Deutschen Werft in Hamburg das Motorschiff der Dreyer vom Stapel. Das Schiff ist wie kein bei der gleichen Werft in Vorbestimmung des Schweißschiffes "Los Angeles" für den nordamerikanischen Pazifikdienst bestimmt.

Eisenbahnunfall in Polen

Warschau, 19. Dez. Bei Kolomyja fuhr ein Personenzug in einen Güterzug. Ein Wagen 1. Klasse wurde völlig zertrümmert, einige andere Waggons erlitten Beschädigungen.

Verbot des Hindenburgplatzes

Paris, 19. Dez. In einer offenbar von amtlicher Seite ausgehenden Proklamation heißt es, daß ein Verbot des Pariser Hindenburgplatzes bevorsteht.

Schwere Autounfälle in Paris

Paris, 19. Dez. Am gestrigen Sonntag haben sich in Frankreich schwere Autounfälle ereignet. Im Park von Vincennes stieß ein Auto mit einem Straßenbahnwagen zusammen und geriet sofort in Brand.

Schiff gesunken

London, 19. Dez. Der schwedische Kohlendampfer "Asta" ist am Eingang zum Hafen von Vents nach einem Zusammenstoß mit dem Dampfer "Breslau" gesunken.

Amerikanischer Verbrecher

New York, 19. Dez. Die 19-jährige Tochter eines Bankkassiers in Los Angeles war von einem unbekannten Mann verführt worden, der telefonisch ein Versteck von 1500 Dollar verlangte.

Ein amerikanisches U-Boot gesunken

Ein schweres Schiffsunglück ereignete sich an der amerikanischen Küste östlich von Massachusetts. Der U-Boot "Paulding" rampte in der Nähe von Provincetown unter dem Wasserlinie ein.

Das U-Boot "Paulding" war so groß, daß das Schiff mit Vollkraft den Hafen verlassen konnte, um einer Katastrophe zu entgehen.

Während nach den ersten Meldungen es den Anschein hatte, als ob die Zahl der in dem U-Boot Eingeschlossenen betrags, schienen sich nach den letzten Meldungen 22 Personen an Bord befunden zu haben.

Ein letzteres Telegramm besagt: Nach einer Mitteilung des Marine-Departements hat ein Taucher festgestellt, daß im Torpedoraum des gesunkenen U-Bootes 24 noch 6 Mann gefunden, die sich redaktionell einschließen konnten.

Am September 1936 hat bereits die amerikanische Marine eine ähnliche Katastrophe zu vermeiden gehabt.

Kleine politische Mitteilungen

Dem Düsseldorf-er Regierungspräsidenten Bergmann ist, wie verlautet, vom preussischen Ministerium des Innern das Amt eines Oberpräsidenten der Provinz Schlesien angeboten worden.

Oberpräsident Gauß-Berger ist, wie verlautet, der in Weiden seit einigen Jahren im Ruhestand lebende, im Alter von 74 Jahren gestorben.

Revision im Krensdorfer Prozeß. Einer Pressemeldung aus Frankfurt a. O. zufolge, wird von dem Vorsitzenden des Obergerichtes gegen das Urteil Revision eingelegt werden.

Der jugoslawische Handelsvertrag. Am Samstag nachmittag fand im Belgrader Außenministerium der Rat der Kommission zur Prüfung des deutsch-jugoslawischen Handelsvertrags statt.

Das neue finnische Kabinett wurde am Samstag offiziell. Premierminister ist Dr. Juho Kusti Paasik.

Die rumänischen Eisenbahnen. Die aus Bukarest gemeldet wird, hat das Reichsministerium auf Grund eines Ministerialbeschlusses den Belagerungsstand für Bukarest für die Zeit der Gerichtsverhandlungen gegen die wegen der Ausschreitungen verhafteten Studenten angeordnet.

Niagara-Fälle. Die Verhandlung über die Niagarafälle in einem längeren Anrufgespräch im Januar an die italienische oder französische Regierung. Auf der Durarolle wird es voraussichtlich in Paris eine Unterredung mit dem polnischen Außenminister Jacelk haben.

nach nicht zu Ende sein, wie sie schon so oft nach dem Tode großer Persönlichkeiten hinsichtlich des Veröffentlichungsrechtes ihrer Briefe entstanden sind.

Es ist natürlich sehr schwer zu entscheiden, bei welchem Punkte das Literarische aufhört und das Persönliche anfängt; immerhin begehen wir, das das Männer Gericht hat bei den Briefen Thomae an Frau Marion auf den Standpunkt des Nicht-Literarischen gestellt.

Ludwig Thomae hatte Frau Marietta, wie sie damals noch hieß, als Gattin eines schwermütigen Schriftstellers im Jahre 1898 kennen gelernt. Kalauer ist für ihn nur der elen Wunsch, sie für sich zu gewinnen.

Thoma's Frau ahnen, wie drückend und bedrückend diese Zeit für ihn war, trotz der Sonderbeurteilung, die der Geliebte Dr. Thoma unter den Ansätzen des "schönen" Ständebaus innehatte.

Die Ehe Ende anno 10 offiziell getrennt, wechselte zu einer konventionellen Freundschaft hinüber. Weiter blieb Frau Marion das "Mädchen", um das kein "Jäger" besorgt war, dem immer das Haus auf der Tuller einen Hand und das ein Wort des Vorwurfs tat.

Die Sammlung der Briefe zeigt die Entwicklung und den Abschlus dieses Geschickes nicht latenten. Und auch die sehr lebendigen, bisweilen das Bild verblüffend fotografieren den Zwischenstufen von Walter Biersch ergänzen das Ganze nicht zu völliger Klärung.

Technische Kulturdenkmäler. Auf Anregung des Deutschen Museums in München wird geplant, die technischen Kulturdenkmäler in ähnlicher Weise zu erhalten wie die Kunstdenkmäler.



St. Blasien

IM SÜDLICHEN SCHWARZWALD • WINTERKUREN, WINTERSPORT
HÜHENSUNNE, ERSTKLASSIGE UNTERKUNFT
AUSKUNFT KURVERWALTUNG, ABTEILUNG VERKEHRSBÜRO, ST. BLASIEN



Weihnachten steht vor der Tür

Weihnachten, die Zeit der Erinnerungen, die Zeit des Gebens, die Zeit, allgemein Freude zu bereiten, soweit es Jeder kann. Aber auch die Zeit, in der viele Geschäftsleute mit außergewöhnlichen Einnahmen rechnen müssen. Darum kauft in den Mannheimer Geschäften!

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater Herrn

Franz Weidenkopf

Samstag nachmittag 4 Uhr von seinem langen mit großer Geduld ertragenem Leiden zu erlösen.
In tiefem Schmerz:
Joseph Fritz u. Frau Elisabeth geb. Weidenkopf
Erwin Fritz. *1125
Mannheim (Jungbuschstr. 27), 17. Dez. 1927.
Die Beerdigung findet am Dienstag, d. 20. Dez. 1927, nachm. 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Seelenamt Mittwoch 1/8 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Wollen Sie gebrauchte Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art billig kaufen ???
Wenden Sie sich an uns

Versteigerungs- u. Vermittlungsbüro

Anruf 50337 m. b. H. Anruf 50337
Mannheim, Mittelstraße 5. *1127
Ab 1. Januar befinden sich unsere Verkaufsräume und Büro U. 1, 1 (Grüner Haus).

Junge geschlachtete Bayr. Gänse

18860 Pfund M. 1.30
Rommeiß H. 1.15, Tel. 27564

Seltener und Gelegenheitskauf!
Echter Perser-Teppich ca. 2 1/2 x 3 m.
525.- RM.
BRYM Elisabethstraße am Friedrichspl.

Vermietungen

Z Zimmer m. Küche
sofort zu vermieten. Dringlichkeitssache. Angebote unter K X Nr. 18 an die Geschäftsstelle. *1120

2 gut möbl. Zimmer
sep. Eing., Gasanstr., 2. Boden, elektr. Licht, auch Keller, an ruhige Ehepaar per 1. 1. 28 zu vermieten. In erst. von 9-5 Uhr nachm. K 4. 28, part. *1119

Zimmer, gut möbl.
an solide Person zu vermieten. *1121
Talberstr. 7, 1. St., Öst. bei Pichem.

K 4, 16, 16b, 4. Stock leeres Zimmer
per sofort oder 1. 1. 1928 zu vermieten. *1165
Röhren-Heuschinger, Sülzentrass 54, 3. Stock

Ein leeres Zimmer
mit Zentralheizung, in der Altstadt, an nur hell, Dame sof. zu verm. Angeb. u. L. B. 22 an die Geschäftsstelle. *1122

Wohn. Zimmer mit el. Licht evtl. Licht an um. *1123
Q 4, 16, 1 Tr.

2 Z. möbl. Mansarde
an vermieten. *1118
Gontardpl. 5, Birzich.

Gut möbl. Zimmer
an hell, alt. Herrn od. Dame u. 1. Jan. zu verm. C 3, 2, 2 Tr. *1118

U 5, 2, 2 Trepp., 17b.
deutl. möbl. Zimmer mit elektr. Licht an Herrn auf 1. Jan. zu vermieten. *1164

Sehr gut möbliertes Zimmer
mit ein oder zwei Betten zu vermieten. *1124
Börsenpl. 8, L.

2 Zimmer
mit 3 Betten sof. zu vermieten. *1166
Wirtshauspl. 1, L.

Statt besonderer Anzeige.
Sonntag abend wurde mein Gatte, unser lieber Vater, Onkel, Schwiegervater, Bruder und Schwager Herr

Karl Ludwig Walter

im Alter von 56 Jahren plötzlich abgerufen.
Mannheim, Zittau i. Sa., Mailand, Ludwigshafen a. Rh. 13876
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Ludw. Walter
L 8. 4.

Tischlampe Mk. 19.-

Nachtlampe Mk. 6.50
Eigene Fabrikation von Lampenschirmen und Drahtgestellen. Große Auswahl: Zuglampen - Kronen Klavier- u. Flögelampfen, Rauchverzehrer u. Stichtlampen

Todes-Anzeige
Gestern früh ist unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Herr

Karl Kattermann

nach längerem schwerem Leiden kurz vor Vollendung seines 24. Lebensjahres sanft entschlafen.
Mannheim, den 18. Dezember 1927.
Schwetzingerstr. 51
In tiefer Trauer:
Familie Kattermann
Die Beerdigung findet am 20. d. Mts. nachmittags 1/4 Uhr von der biesigen Leichenhalle aus statt. *1125

Heizkissen M. 14.-
Heizsonnen M. 15.80
Heizofen M. 13.-
Bügeleisen, 2 J. Gar. M. 10.-
Kinderbügelisen! Stromanschluss (ungefähr!) kompl. nur M. 5.50
Kaffeeschleusen M. 28, 42, 48
Teemaschinen M. 16.- u. 22.-

Jäger, D 3, 4

in meiner Filiale O 7, 12
Gr. Spielwaren-Verkauf!
Mech. Bahnen M. 1.50 u. 3.20
5.40 8.60 usw.
Elektr. Bahnen M. 18.50, 28.-, 29.50
Dampfmaschinen M. 3.60, 5.70, 9.80, 12.20 usw.
Kinoapparate Mk. 3.28
5.00, 10.-, 13.70 usw.
Metallbaukasten
Dynamo von Mk. 4.00 an
Motore von Mk. 2.- an
Starkstrommotore v. Mk. 12.- an
Große Ausstellung von Einzelteilen O 7, 12

Bekanntmachung.
Alle Geschäftsräume sind am Samstag, den 24. Dezember 1927, von 12 Uhr ab, geschlossen.
Mannheim, den 19. Dezember 1927.
Reichsbahnhauptstelle.

Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Städtische Kreisanstalten.
Am 20. Dezember (2. Weihnachtstag) ist die Besetzung der Besetzung ist nur bis zum 2. Dezember (1. Weihnachtstag) möglich.
St. Elisabeth, Krankenhaus, 30

Am Weihnachtsmorgen

Sei die Freude über all die hübschen Gaben vom heiligen Abend schon im Voraus. — Denn erst beginnt die rechte Freude an dem Geschenk, welches man als das schönste und zugleich nützlichste bezeichnen kann: einem

MERCEDES-BENZ

Es ist wie ein fortgesetztes Weihnachtsfest, tagen u. tagen viele Jahre lang!

In der einmaligen Auswahl unserer Modelle findet Jeder den Wagen, den er sich wünscht, vom kleinen Vertreter günstige Preise bis zum großen Sportmodell der internationalen Erstklasse.

Carvel Ojalsmyer

Wirtschafts- und Handelszeitung

Die Reichsbank auch am 15. Dezember entlastet

Nach dem Umsatz der Reichsbank vom 15. Dezember hat die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichsmark und Gold, Vorkasse und Offizien um 105,6 auf 7427,5 Mill. Mark abgenommen; im einzelnen hat sich der Bestand an Vorkasse um 121,0 auf 2270,5 Mill. Mark verringert, während der Goldbestand um 10,8 auf 50,5 Mill. Mark abgenommen hat. Die Anlagen in Offizien um 8,4 Mill. Mark unverändert geblieben.

Die Reichsbanknoten und Rentenschuldscheine anfangen sich 187,4 Mill. Mark in die Hände der Bank zurückzuführen, und zwar hat der Umlauf an Rentenschuldscheinen um 112,7 auf 211,4 Mill. Mark, derjenige an Reichsbanknoten um 74,7 auf 76,7 Mill. Mark abgenommen. Demzufolge sind noch bedeuten Beiträge weiterer 21,5 Mill. Mark zur Verrichtung von Rentenschuldscheinen verbucht worden, bei der der Bestand der Reichsbank an Rentenschuldscheinen auf 22,5 Mill. Mark vermindert. Die fremden Gelder setzen sich mit 22,3 Mill. Mark als Guthaben um 35,0 Mill. Mark.

Die Rücklagen der Reichsbank wurden durch den Verkauf von 40,0 v. H. in der Form von auf 47,5 v. H. die durch Gold und bankfähige Wertsachen von 22,0 v. H. auf 24,0 v. H.

Die Wolf-Verwaltung genehmigt das Lang Angebot

Lang stellt auf 35 Jahre jährlich 225 000 Mark — R. Wolf dividendenlos — Veräußerung von R. Wolf mit Maschinenfabrik Wüdnan

Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Gesellschaft hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Händlerbüchsen-Vollständigen. Der Geschäftsbericht auf 31. September

Der Geschäftsbericht der Händlerbüchsen-Vollständigen für das Jahr 1927 ist am 31. September fertig. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. erhöht. Der Nettogewinn hat sich um 15 v. H. gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Keine Ausgabe von Reichsbanknoten. Gegenüber den in der letzten Zeit aufgelaufenen Nachrichten

Es wird keine Ausgabe von Reichsbanknoten geplant. Die Reichsbank hat sich für die Vermeidung einer Inflation entschieden.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Die Entwicklung des Leinwandwertes

Deckung des deutschen Schweißbedarfes — 600 000 Tonne. Die Entwicklung des Leinwandwertes zeigt eine deutliche Steigerung.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Der Abschluss der Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind für ein Jahr abgeschlossen. Die Reichsbank hat sich für die Vermeidung einer Inflation entschieden.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Börsenberichte vom 19. Dezember 1927

Frankfurt etwas leiser

Die Börse eröffnete die neue Woche in sehr stiller Stimmung. Die Umsatze waren im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. geringer.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Berlin mäßig, nach Schluß erholt

Die Börse in Berlin hat nach einer mäßigen Eröffnung am Ende der Sitzung wieder etwas erholt. Die Umsatze waren im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. geringer.

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Mannheimer Viehmarkt am 19. Dezember

Spezial	17. 12.	18. 12.	17. 12.	18. 12.
Kühe	110-115	110-115	110-115	110-115
Kalb	70-75	70-75	70-75	70-75
Schaf	110-115	110-115	110-115	110-115
Ziegen	110-115	110-115	110-115	110-115

Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt. Die R. Wolf-Verwaltung hat die Veräußerung der Maschinenfabrik Wüdnan an die R. Wolf-Verwaltung genehmigt.

Kurzzeitel der Neuen Mannheimer Zeitung

Wichtigste Nachrichten in Kurzfassung. Die Kurse der Wertpapiere sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 v. H. gesunken.

Mannheimer Effektenbörse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Frankfurter Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Beleiner Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Freiburger Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Stuttgarter Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Leipziger Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Dresdener Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Hamburger Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Essener Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Aachener Börse vom 19. Dezember

Bank-Aktien	Industrie-Aktien	Transport-Aktien
120-125	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115
110-115	110-115	110-115

Das Signal

Roman von Frank Arnau

Er wollte gehen. Aber Mrs. Parker hielt ihn zurück. Ein Mann, der für eine berart unwichtige Angelegenheit den selbst für die Millionäreverhältnisse großen Betrag von tausend Dollars auszugeben in der Lage war, — sie beschloß, wieviel er ausgegeben haben mußte, wenn er an ihrer der vielen Baden und Pavillons den gleichen Betrag spendet hatte, — einen solchen Mann durfte sie nicht so ohne weiteres laufen lassen. Sie beschloß, ihn bei ihren Wohlfahrtsunternehmungen ein wenig anzuspannen und bald für den nächsten Nachmittag im Theater des Hotel-Portals zu einem Abendessen. Er sollte nach Mrs. Parker fragen. Sie wollte das ja bereits bezahlte Honorar vorbereiten. Sie wartete so lange, bis er endlich, wenn auch widerstrebend, ankam.

Und wieder schlug der tolle Trudel hohe Wogen. Hellmar wurde, ob er wollte oder nicht, mit hineingesogen. Ganz leicht glaubte er einmal, als eine lange Schlange von Menschen, sich an den Händen haltend und in deren Mitte er stand, durch die Landgänge tollte, seine Frau auf einer verbotenen Bank mit einem Mann zu sehen. Er wollte sich losreißen, weil er sie, allerdings ohne Ver schulden, allein gesehen, aber der Kreis zog ihn mit unwiderstehlicher Gewalt weiter. Und bald hinterher kamen sie noch einmal an derselben Bank vorbei; sie war leer. Er beruhigte sich, daß sie wohl irgendwo im Trudel steckte und sich gut amüßte. . . .

Als er sich endlich von den lästigen Gefellen losmachen wollte und diese jubelnd, andere Opfer suchend, sich davon machten, merkte er plötzlich, daß er vor dem Häußchen stand, das er vor kurzer Zeit noch um ein Horoskop in Verlegenheit gesehen war. Es herrschte hier eine seltsame Stille. Nur aus wie von ferne drangen sich abgerissene Splitter der Musik und des Jubels in sein Ohr.

Im selben Moment verloschen sämtliche Lichter. Einen Augenblick blieb es dunkel, dann aber flammten wieder alle Lampen auf, von der Hauptgalerie erlöschten Klänge und lautestimmte Schreie, die Musik gab einen Tusch nach dem anderen. Es war zwölf Uhr; Demonstration!

Die saßen sich alle zusammen, denn jeder wollte wissen, was sein Nachbar und wer Der oder Die war, mit der man den ganzen Abend verknüpft hatte.

Im Schatten, an die Wand des Pavillons gelehnt, stand Mrs. Wrennahr, unmaßstert; und als Hellmar nun, da es

langsam durch alle Gänge zwölft Uhr, auch seine Waiste abnahm, schlug sie die Hände vors Gesicht und weinte still in sich hinein. Die Freude hatte sie erschüttert. Dann drehte sie sich leise um. Sie ging einen Schritt vorwärts, ihm entgegen, breitete die Arme aus und schlüßte mit der ganzen Innigkeit, die die lange Sehnsucht in ihr gesüßet, mit der ganzen Liebe, deren sie fähig war, mit der sie feiner gedacht und mit der sie für ihn gebetet hatte:

„Tony!“
Anton von Hellmar drehte sich langsam um. Hatte ihn da nicht jemand gerufen mit einem Namen, den er früher, in einem fernen Traum, einmal gehabt . . . ?

Er sah das Mädchen. Seltsame Gefühle klangen in ihm empor. Als ob seiner Seele Erlösung nahe . . . Sein Herz schien sich zu lösen . . . Rebellische Töne klangen vor seinem Ohr. Wer war dieses Mädchen, zu dem sein ganzes Fühlen emporstieg? . . . Dennoch schien es ihm, als wäre sie trotz aller Nähe fremd.

Das Mädchen stand noch immer, die Hände ausgebreitet und das Rosenrot auf den Lippen, regungslos vor ihm.

Da sagte er:
„Ich weiß nicht — Verzeihung — Sie kommen mir so außerordentlich bekannt vor, als ob wir beide — er denkt trampfhaft nach, denkt nur nach Worten, die das sagen könnten, eifrigst sagen könnten, was er empfindet, — ich kenne Sie, ja, ja, aber wo —“

Er schließt die Augen, gemaltet sein Herz, das ihn schmerzt, von der peinlichen Arbeit des Willens . . . Er kennt sie nicht . . . Sie gehen aneinander vorbei.

Mrs. Wrennahr läßt die Hände sinken.
Das war nun das Ende. Der, dem ihr Dasein gehörte, ewig verbunden war, er erkannte sie nicht mehr — oder — ein schrecklicher Verdacht suchte in ihr auf, — wollte er sie nicht erkennen? Er war verheiratet, er hatte selber von einem Hochzeitsgeschenk gesprochen und trug er nicht einen goldenen Reif am Ringfinger der linken Hand? Ja, so war es, er wollte sie nicht erkennen!

Mrs. Wrennahr hatte alles mit sich selbst verloren. Wilden Schrittes ging sie hinaus aus dem prunkvollen Festsaal und taumelte in die Nacht . . .

Hellmar blieb verwundert stehen. Ein unerklärliches Gefühl ließ ihn, ihr zu folgen. Er ging sie suchen, aber er fand sie nicht mehr.

Das Fest hatte seinen Höhepunkt erreicht. Verschiedene ältere Damen rührten zum Aufbruch. Plötzlich trat er in einem Kreis junger Leute seine

Gattin. Jetzt auf einmal, zum ersten Male, schraf er innerlich vor ihr zurück. Wer war diese Frau dort, die mit kollektiven Augen behangen, jede Blicke in die Augen der jungen Männer warf, die nicht wußte von der ewigen, ewigen Einsamkeit des tiefinneren Menschen, die nichts kannte, als die Befriedigung ihrer Nerven und ihrer Sinnen? Wer war diese Frau? Seine Frau?

Verstand für dieses Wesen, versuchte er denn, sie zu verstehen? Und dann dachte er plötzlich, ohne jede Verbindung zu der Frau, die vor wenigen Minuten unzweifelnd nach ihm die Hände ausgebreitet hatte. Wer war diese Frau?

Er wußte es nicht. Sein Kopf brannte, seine Pulse glühten. Stille Sehnsucht wettete seine Seele. Einsamkeit, ruhige, klare Menschen, tiefgrüne Wälder, Birken auf rotbrauner Erde . . .

Seine Frau konversierte mit Conte Binelli und zwischen den Worten der beiden funkelten Blicke, von keinem bemerkt, von niemand gesehen . . .

Spät in der Nacht kehrten Anton von Hellmar — Anthony Baronet of Belmore — und seine Frau nach Hause . . .

XIV.

Die Stimmung saß durch das Straßengetöse und bekam dann freiere Bahn.

Wortlos saßen Hellmar und Eddy nebeneinander, unwissentlich aber voneinander rüdend und sich an die Seitenwände des Wagens lehrend, als sich einander nähernd. Beide waren mit ihren eigenen Gedanken beschäftigt; Hellmar trotz seiner erzwungenen Ruhe ausgewählt und Eddy durch das Zusammenreffen mit dem Grafen Binelli schwankend geworden. Hellmar konnte über die rätselhaften Eindrücke dieses Abends nicht hinwegkommen und Eddy fühlte die Nähe des Mannes, der nun wieder übermächtig in ihr Leben getreten war.

Wortlos klangen sie die Treppe zur Villa hinauf. Die Dunkelheit der großen Halle umlag beide gepenitlich, und als Hellmar das Licht andachte, wirkte die Heißigkeit geradezu erlösend. Nur mit einem kurzen Wort, ohne die Hand der Frau zu fassen, wie er es sonst getan hatte, trennten sich beide.

Eddy vertiefte schnell in einen rubelosen Schlaf. Hellmar sah noch eine ganze Weile sinnend vor seinem Schreibtisch. Er holte die Pläne seines Motors hervor. Als er sich später zur Ruhe legte, wollte stundenlang kein Schlaf über seine Augen kommen.

(Fortsetzung folgt)



Weihnachtsgeschenke!

Man legt das schon lange gekaufte „große Weihnachtsgeschenk“ unter den Christbaum und man wird immer finden, daß die Wirkung noch durch kleine schmückende Beigaben erhöht werden muß.

ALPURSA-Pralinen . . .

In ihren entzückenden Packungen schmücken sie jeden Weihnachtstisch. Ihr künstlicher Wohlgeschmack macht immer Freude! Dazu vielleicht noch einige Tafeln ALPURSA-Schokolade (Alpenmilch, Mokka-Milch, Bitter, Haibisß, Nuß). Sie werden ob ihres köstlichen Wohlgeschmacks immer denkbar begrüßt.

In jedem einschlägigen Geschäft erhältlich!



ALPURSA

AG. BIESSENHOFEN BAYER. ALLGAU

Auf Teilzahlung ohne Preisaufschlag

erhalten Sie unter strengster Diskretion
*1120
Chaiselongues mit und ohne Decken
Püsch- und Linsolen-Teppiche
Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken
Sessels- und Madras-Garaturen, alle Farben
Stoff- und Linsolen-Läufer, in allen Breiten
Hervorragend in allen Größen und Qualitäten
mit Perser-Brücken bis zu 270 cm Länge.
Angehört unter L A 21 an die Geschäftsstelle da. Blattes.

Textilwarengeschäft

Spezialität: Bott- u. Frottierväsche
Leine Ladenspreise, empfiehlt reizende
Weihnachts-Geschenke.
G. Tutschke, D 7, 17a 1. Stock.

Baumwoll- und
seidener
Zimmerkollege!
mit Gerdien. *1121
Seid. 1.
Jungbühlerstr. 18, III.

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Herrrenstoffe

zu Anzügen, Überzieher, Hosen geeignet, in großer Auswahl und guten Qualitäten
August Weiss
Tuchhandlung
R 1. 7, dritter Stock, am Markt

Täglich frisch

- Fleisch-Salat m. Mayonnaise 1/2 Pfd. 45 ¢
- Hering-Salat m. Mayonnaise 1/2 Pfd. 35 ¢
- Krabben-Mayonnaise 1/2 Pfd. 50 ¢
- Gänseleber i. Aspik Portion 90 ¢
- Braten i. Aspik Portion 60 ¢
- Silz-Koteletten Stück 90 ¢
- Hummer-Mayonnaise aus fet. Japan-Hummern 1/2 Pfd. 1.00
- Hermann Rüttinger Feinkost-Spezialgeschäft P. 4, 10.



Schenken Sie PERI RASIER-CRÈME

Zum ersten Mal in seinem Leben wird dem Beschenkten das Rasieren Freude machen. Froh wird er jeden Morgen der Spenderin gedenken, die ihm diesen Fortschritt nahe gebracht hat. Und wenn er noch so stark sei — "Peri Rasier-Crème" hilft ihm seinen Bart bezwingen. Sie spart ihm Zeit und Klängen und schont seine empfindliche Haut.

Wenn Ihnen daran liegt, Freude zu bereiten, so schenken Sie "Peri Rasier-Crème"! Sie geben damit nicht nur eine Sache von unzweifelhaftem Wert, sondern Sie verbinden mit Ihrer Spende auch einen bleibenden, praktischen und ideellen Nutzen: die "Peri"-Rasiermethode, die alle Herren beglückt! — Und Sie haben den Vorteil, den Beschenkten stets glatt rasiert zu sehen. Es gibt nachweisbar kein besseres Rasiermittel als "Peri Rasier-Crème".

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich "Peri-Rasier-Crème", zum Unterschied von "Crème Peri" der so vorzüglichen u. beliebten Hautcrème.

Probetube gegen Einsendung von 25 Pfg. erhältl.

DR. M. ALBERSHEIM
FRANKFURT A. M. (44) LONDON

PERI RASIER CREME

Peri-Hautcrème (fettfrei) Tube M.-50 u. 75 Topf M. 1.
Peri-Goldcreme (fetthaltig) Tube M.-50 und 1.
Peri-Talkpuder M. 1.25 | Crème Peri-Saife M.-50 u. 1.
Überall erhältlich!



Tube M.-75 u. 140

Praktisches Weihnachts-Geschenk!

Auf Grund sehr günstiger Einkäufe
biete ich erneut Gelegenheit
gute Qualitäten
Bettuch-Malbleinen

billig zu erwerben.

Serie I
180 cm breit
Meter

Serie II
190 cm breit
Meter

Serie III
160 cm breit
Meter

2.50

2.75

3.25

Die Bedeutung dieses Angebots liegt darin, daß nur ausschließlich gute Qualitäten zu niedrigen Preisen verkauft werden.

Leo Rosenbaum

Spezialhaus der guten Wäsche

Q 1, 7

gegenüber dem alten Rathaus

Breitestr.

Zum Fest:

Feinster Malossol-Caviar
hellgrau, großperlend
— lose ausgewogen —

Gänseleber-Pasteten
Terrine 1.75, 2.25, 3.—, 3.75
und höher

Gänseleber-Wurst
1/4 Pfund 2.25

Gänseleber-Galantine
1/4 Pfund 2.50

Fst.echter Hummer
1/4 1/2 1/4 Dosen

Fst.Japan.Hummer
Dose 2.50

Blätterteig-Pasteten
mit Gänseleber und Fleisch
Stück 1.60

Fst.Aufschnitt
ca. 50 Sorten

In-u.ausländ.Käse
ca. 40 Sorten

Weine, Spirituosen, Schaumweine
Konserven

Hermann Rüttinger, P4,10
Feinkost-Spezial-Geschäft.



- Demopullover aparte Farben 9.75
- Demopullover 11.90
- Wolle, mit Krage u. Gürtel 19.50
- Berompullover mod. Damen 14.50
- Kinderwesten u. Pullover 3.75
- Kinderhumberjacks ganz aparte Muster, 8.50 4.50
- Gestr. Kinderanzüge 6.50
- Kühler's gestrickte Kleidung
- Schal und Mütze 2.95
- Große Kindermützen 95, 50
- Leberlückenchen f. Kind, reine Wolle Handarbeit 6.50

Neu eingetroffen Haferlsockchen

größte Auswahl . . . 2.50, 1.50, 1.48

Sherberg

Mittelstraße 16

Schreiber

Für die
Weihnachts-Bescherung

Südweine:
Taragonna
Malaga - Sherry
Mavrodaphne
Muskateller
Samos - Madeira
Portwein - Wermuth

5% Rabatt
Verlangen Sie Rabattmarken.

Schreiber



Engelhorns Sturm
Sport-Abteilung
Mannheim, Ob. 4-6

!! Ausschneiden !!

Die Mannheimer Eier-Zentrale

empfiehlt auf Weihnachten erste Qualität

Eier
10 Stück zu Mk. 1.05 | 10 Stück zu Mk. 1.25
10 "vollfrisch" 10 Stück zu Mk. 1.00 | 10 " " 1.25

bekanntes Käse bei jeder
Sorten gut. Erste
echte, frische, holländische Südbraunbutter
ungesalzene fr.Landbutter per Pfd. Mk. 1.95

beliebte Marinaden ff. Weine
prima Liköre und Kirschwasser

Dem 500sten Besucher am 11.
Abend ein groß. Weihnachtskorb

Eier-Zentrale

Seckenheimerstr. 48, Ecke Wallstadtstr.

Beliebte
Weihnachts-Geschenke
für Herren
sind unsere erhaltbaren
**Oberhemden, Jacken und farbige
Schlafrocke, Hemden
und Faserhemden**
Herstellung in eigener Werkstatt

Weidner & Weiß

Spezialhaus für Wäscheausstattungen
N 2, 8 — Telefon 21179

Offene Stellen

Wer sof. über 800 bis 900 M. verfügt, findet **sichere Existenz** bei gutem Gehalt. Angeb. unter K V 15 an die Gesch. *1124

Jg. routin. Pianist für kleines Café gesucht. *577
Schriftliche Angebote an **Wahl** & Co. C 2 Nr. 8.

Friseur oder Damen-Friseur sofort gesucht und Arzeneile. Herren-Friseur zur Anbahnung. *1171
H. Schneider, Wall-Poststraße 124.

Fräulein 1. Kochen u. all. Hausarbeiten bewand. zur Hülfe ein. H. Gumb. (Wahl-Post) bei nach Bedarf gesucht. Angeb. unter K V 219 an d. Gesch. *4871

Stellen-Gesuche

Fräulein die statt Kennz. und Maschine schreibt, u. unt. 18 J. per 1. 1. 38 gesucht. Angeb. unter K V 124 an die Gesch. *1155

Suche Mädchen tonüber. *1100
Gieseler, Erdbeimwehr. 20.

Stellen-Gesuche
Autobranche Junger Innelechner
Kaufmann 19 Jahre alt, in selbstständigen Vollen l. Lebensverlauf. Eintritt 1. 1. od. 1. 2. 38. Angebote unter K V Nr. 1 an die Gesch. *1083

Verkäufe

1 Lieferwagen mit Verfr. noch im Betrieb, für A 550 zu verkaufen. *1094
Telephon 22 547.

Ladentheke 230 St. K e b n e r u l l für Vereine, zu verk. Groß, Große Werselstraße 47. *1132

Piano dt. Gibe, Herrmann. Kon. zu überbr. bill. Preis abzugeben. Paul Wilschheimer-Krahe 25. *10780

Meistergeige sehr gut erb. zu verk. Preis 40 M. zu verk. H 1, 12, 4, 24. 110.

Schön, neuer Nipal-Besteckkasten stein, prägt. Weihnachtsges. f. Prantz. Preis 20, an v. Weber, Waldhofstr. 45, part. *1121

Kauf-Gesuche

HAUS (Oststadt, Kaiserring etc.) als Kapitalanlage zu kaufen gesucht. Anzahl. bis ca. 40 Mille. Angeb. erb. unt. "Berro" an Alas-Geisler & Bogler, Mannheim. C104

Miet-Gesuche
Werkstatt für Schlosserei oder einseitig Schlosserei sofort gesucht. *5759
Angebote unter K V Nr. 17 an die Gesch. *1124

Zimmer mit Küche ab. Rüdigerstr. Weg. u. H II 122 an d. Gesch. *1120

Schönes leeres Zimmer mit od. ohne Küchen-utensilien, wird sofort gesucht. Angebote unter K V 1120 an die Gesch. *1120